

**Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses**

zum 31. Dezember 2016

**und
des Lageberichts**

für das Geschäftsjahr

2016

der

**Konversions- und Entwicklungsgesellschaft
mbH Donaueschingen**

Donaueschingen

Inhaltsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag

B. Grundsätzliche Feststellungen

- I. Lage des Unternehmens
Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters
- II. Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

- I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung
 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen
 2. Jahresabschluss
 3. Lagebericht
- II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses
 1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses
 2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen
 3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen
- III. Analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 1. Vermögens- und Finanzlage
 2. Ertragslage

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Anlagen

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2016
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016
- 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2016
- 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016
- 5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 6 Rechtliche Verhältnisse

Allgemeine Auftragsbedingungen

Bericht

Anlagen

A. Prüfungsauftrag

In der Aufsichtsratssitzung vom 08. März 2016 der

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen
(im Folgenden auch Gesellschaft genannt)

wurde ich zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 gewählt. Daraufhin beauftragte mich die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 11. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 in Anlehnung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen. Nach § 11 Abs. 2 c des Gesellschaftsvertrages obliegt die Bestellung des Abschlussprüfers dem Aufsichtsrat.

Die Gesellschaft wurde am 11. Januar 2016 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. eingetragen. Nach § 3 Abs. des Gesellschaftsvertrages wurde somit für die Zeit vom 11. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Allerdings wurde für die Vorgesellschaft ohne gesetzliche oder gesellschaftsvertragliche Verpflichtung ein Jahresabschluss für die Zeit 25. November 2015 bis 31. Dezember 2015 erstellt.

Abweichend von der gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Regelung wurde dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2016 zugrunde gelegt. Nach meiner Überzeugung sind die Schlussbilanzwerte zum 31. Dezember 2015 korrekt vorgetragen und die zulässigen Bilanzierungsmethoden fortgeführt worden. Auch ergeben sich für den Zeitraum vom 25. November 2015 bis zum 11. Januar 2016 keine Einwendungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 43 GmbHG.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 3 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als Kleinstkapitalgesellschaft einzustufen. Nach § 21 des Gesellschaftsvertrages sind der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Prüfungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Auch ergibt sich die Prüfungspflicht nach § 53 HGrG aus § 22 des Gesellschaftsvertrages.

Nach § 321 Abs. 4 HGB bestätige ich, dass bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet wurden. Dem mir erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319 und 319 b HGB, 49 und 53 WPO sowie 20 ff. der Berufssatzung entgegen.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis meiner Prüfung erstatte ich den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

Dem Bericht habe ich den geprüften Jahresabschluss 2016, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), den geprüften Lagebericht 2016 (Anlage 4) sowie den von mir erteilten Bestätigungsvermerk (Anlage 5) beigelegt. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse habe ich in Anlage 6 dargestellt.

Meinem Auftrag liegen die beigelegten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 zu Grunde. Die Höhe meiner Haftung bestimmt sich in Anlehnung an § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Lage des Unternehmens

Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf getroffen:

1. Das abgeschlossene Geschäftsjahr war durch intensive Vorbereitungshandlungen zur Umsetzung des Gesellschaftszweckes zur Förderung städtebaulicher Ziele der Stadt Donaueschingen geprägt.
2. Aufgrund der in diesem Zusammenhang anfallenden Vorlaufkosten ergab sich ein Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr von T€ 86,8.
3. Im Hinblick auf die liquiditätswirksame Kapitalausstattung der Gesellschaft ist die Finanzlage als stabil und gesichert zu bezeichnen.

Auf Grund meiner Prüfung stelle ich fest:

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens einschließlich der Prämisse zur Unternehmensfortführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halte ich für zutreffend.

Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht beruht auf Annahmen, bei denen sich Beurteilungsspielräume ergeben. Dabei ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

Nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes werden für das Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von T€ 730 erwartet. Unter Berücksichtigung der hierzu erforderlichen Investitionen und Gemeinkosten wird sich ein voraussichtlicher Jahresüberschuss von T€ 421,8 ergeben.

Auf Grund meiner Prüfung stelle ich fest:

Die Aussagen der Geschäftsführung im Lagebericht entsprechen auch meiner Auffassung über die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.

Zu den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Gesellschaft verweise ich im Übrigen auf Anlage 6.

II. Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Für das Berichtsjahr wurde die Prüfung nach § 53 HGrG aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Verpflichtung einbezogen. Hierbei wurde die Prüfung mit Hilfe eines im IDW Prüfungsstandard (IDW PS 720) enthaltenen und auf die Gesellschaft angepassten Fragebogens durchgeführt.

Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung treten bei Bedarf zusammen, wobei die Geschäftsführung hierbei insbesondere über die laufende Geschäftsentwicklung informiert und notwendige Beschlussfassungen getroffen werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine anlassbezogene pauschale Auslagerstattung.

In der Aufsichtsratssitzung vom 08. März 2016 wurde eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung beschlossen. Diese regelt im Wesentlichen die Verantwortlichkeit in den Geschäftsbereichen sowie die Verfahrensabläufe und Berichtspflichten.

Im Übrigen nahm die Geschäftsführung keine Rechtsgeschäfte und Maßnahmen gegen bestehende Regelungen vor. Auch sind im Berichtsjahr keine ungewöhnlichen Geschäftsvorfälle, Finanzierungsvorgänge und verlustbringenden Geschäfte durch die Geschäftsführung vorgenommen worden.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Im Rahmen des mir erteilten Auftrags habe ich gemäß § 317 HGB die Buchführung, den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) sowie Anhang (Anlage 3) - und den Lagebericht (Anlage 4) auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung deutscher handelsrechtlicher Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Den Lagebericht habe ich daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Beurteilungskriterien für meine Prüfung des Jahresabschlusses waren unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die Vorschriften der §§ 242 bis 256 a und 264 bis 289 HGB sowie die Vorschriften des GmbHG. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag bestehen nicht.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und hinreichend versichert sind, war nicht Gegenstand meines Prüfungsauftrags. Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war ebenfalls nicht Prüfungsgegenstand.

Im Verlauf meiner Prüfungstätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

Meine Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die Rechnungslegung und die gegenüber mir als Abschlussprüfer erteilten Angaben. Meine Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und der gemachten Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben meiner Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder auf den Lagebericht ergeben.

Art und Umfang der Prüfung

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen habe ich im Rahmen meiner Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie gegebenenfalls erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Bei der Durchführung meiner Jahresabschlussprüfung habe ich mich an den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung orientiert. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für mein Prüfungsurteil bildet.

Auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes habe ich zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf einer Einschätzung des Unternehmensumfelds sowie Auskünften der Geschäftsleitung über wesentliche Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Meine Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Die in meiner Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung:

Wirksame Gründung der Gesellschaft

Beurteilung der Geschäftsvorfälle in der Zeit vom Abschluss des Gesellschaftsvertrages bis zur Eintragung im Handelsregister
Organisation der Gesellschaftsorgane

Desweiteren habe ich folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

Plausibilisierung von Jahresabschlussposten

Die Prüfung führte ich in der Zeit von April 2016 bis März 2017 durch. Die Prüfung wurde am 21. März 2017 abgeschlossen.

Alle von mir erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Geschäftsführung hat mir die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses in einer von mir eingeholten Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle sind nach meinen Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen nach dem Ergebnis meiner Prüfung zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung und dem nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne der §§ 267 , 267 a HGB. In dem mir zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften von der LIMBERGER FUCHS KOCH & PARTNER mbH aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Vorschriften des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 sind nach meinen Feststellungen ordnungsgemäß aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso beachtet, wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) entspricht dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB. Soweit in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte eingeräumt sind, werden diese im Anhang ausgeübt.

In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von mir nicht an anderer Stelle berichtet wird, stelle ich fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig erfolgte.

Der Jahresabschluss entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

3. Lagebericht

Meine Prüfung hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und mit den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Lage der Gesellschaft sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB geforderten Angaben.

Der Lagebericht enthält nach den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen die vorgeschriebenen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Meine Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, das heißt als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweise ich auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt D sowie auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Anlage 4).

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich im Vergleich zum Vorjahr beibehalten.

3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Geschäftsjahr erfolgten keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

III. Analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

§ 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB erforderlich ist und die Angaben nicht im Anhang enthalten sind. Die Daten des Vorjahres beziehen sich auf den freiwillig aufgestellten Jahresabschluss.

1. Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den nachfolgenden Zusammenstellungen der Bilanzdaten in T€ für die beiden Abschlussstichtage zum 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015.

| | 31.12.2016 | | 31.12.2015 | | Veränderung | |
|-----------------------------------|------------|-----|------------|-----|-------------|------|
| | T€ | % | T€ | % | T€ | % |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| Sachanlagen | 177,8 | 6,0 | 105,0 | 3,4 | 72,8 | 69,3 |
| Anlagevermögen | 177,8 | 6,0 | 105,0 | 3,4 | 72,8 | 69,3 |

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen
Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2016

- 8 -

| | 31.12.2016 | | 31.12.2015 | | Veränderung | |
|---|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|--------------|
| | T€ | % | T€ | % | T€ | % |
| Sonstige Forderungen | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,6 | |
| Flüssige Mittel | 2.765,7 | 93,8 | 3.000,0 | 96,6 | -234,3 | -7,8 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 5,8 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 5,8 | |
| <i>Umlaufvermögen</i> | <u>2.772,1</u> | <u>94,0</u> | <u>3.000,0</u> | <u>96,6</u> | <u>-227,9</u> | <u>-7,6</u> |
| <i>Aktivseite</i> | <u>2.949,9</u> | <u>100,0</u> | <u>3.105,0</u> | <u>100,0</u> | <u>-155,1</u> | <u>-5,0</u> |
| Gezeichnetes Kapital | 3.000,0 | 101,7 | 3.000,0 | 96,6 | 0,0 | |
| Verlustvortrag | -6,0 | -0,2 | 0,0 | 0,0 | -6,0 | |
| Jahresfehlbetrag | -86,8 | -2,9 | -6,0 | -0,2 | -80,8 | |
| <i>Eigenkapital</i> | <u>2.907,2</u> | <u>98,6</u> | <u>2.994,0</u> | <u>96,4</u> | <u>-86,8</u> | <u>-2,9</u> |
| Andere Rückstellungen | 6,6 | 0,2 | 3,0 | 0,1 | 3,6 | 120,0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 36,1 | 1,2 | 108,0 | 3,5 | -71,9 | -66,6 |
| <i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> | <u>42,7</u> | <u>1,4</u> | <u>111,0</u> | <u>3,6</u> | <u>-68,3</u> | <u>-61,5</u> |
| <i>Passivseite</i> | <u>2.949,9</u> | <u>100,0</u> | <u>3.105,0</u> | <u>100,0</u> | <u>-155,1</u> | <u>-5,0</u> |

Finanzlage

Die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden mit der nachfolgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

| | 2016 |
|---|----------------|
| | T€ |
| Periodenergebnis | -86,8 |
| Veränderung der Rückstellungen | 3,6 |
| Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -6,4 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungs- tätigkeit zuzuordnen sind | -71,9 |
| <i>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</i> | <u>-161,5</u> |
| Sachanlagen - Einzahlungen aus Abgängen | 0,0 |
| Sachanlagen - Auszahlungen für Investitionen | -72,8 |
| <i>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</i> | <u>-72,8</u> |
| <i>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</i> | -234,3 |
| <i>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</i> | 3.000,0 |
| <i>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</i> | <u>2.765,7</u> |

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen
Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2016

- 9 -

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Kassenbestände | 0 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 2.765,7 |
| | <u>2.765,7</u> |

2. *Ertragslage*

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2016 abgeleitete Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild der Ertragslage.

| | <u>2016</u> |
|------------------------------------|---------------------|
| | <u>T€</u> |
| Betriebliche Erträge | 6,5 |
| Personalaufwand | -14,2 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -81,3 |
| <i>Betriebsergebnis</i> | <u>-89,0</u> |
| Neutrales Ergebnis | -0,2 |
| Zinsergebnis | 2,4 |
| <i>Jahresfehlbetrag</i> | <u><u>-86,8</u></u> |

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht (Anlage 4) der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, unter dem Datum vom 21. März 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Deißlingen, den 21. März 2017

Paul Hengstler
Wirtschaftsprüfer

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|--------------|--------------|
| | € | € |
| Aktivseite | | |
| A. Anlagevermögen | | |
| <i>I. Sachanlagen</i> | | |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 177.802,00 | 105.000,00 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| <i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | | |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 620,85 | 0,00 |
| <i>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i> | 2.765.690,81 | 2.999.965,66 |
| | 2.766.311,66 | 2.999.965,66 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.794,09 | 0,00 |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Bilanzsumme | 2.949.907,75 | 3.104.965,66 |

Entwicklung des Anlagevermögens

| Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | Kumulierte Abschreibungen | | Buchwerte | | | | |
|--------------------------------------|--------|------------------------|---------------------------|--------|------------------------|------------------------|--------|--------------|------------------------|
| Stand am 01.01.2016 | Zugang | Stand am 31.12.2016 | Stand am 01.01.2016 | Zugang | Stand am 31.12.2016 | Stand am 01.01.2016 | Zugang | Abschreibung | Stand am 31.12.2016 |
| € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |

I. Sachanlagen

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

| | | | | | | | | | |
|---|------------|-----------|------------|--|--|------------|-----------|------|------------|
| Vorlaufkosten Grundstückserwerb und Projektierung | 105.000,00 | 72.802,00 | 177.802,00 | | | 105.000,00 | 72.802,00 | 0,00 | 177.802,00 |
|---|------------|-----------|------------|--|--|------------|-----------|------|------------|

| | | | | | | | | | | |
|------------------|------------|-----------|------------|------|------|------|------------|-----------|------|------------|
| <i>Insgesamt</i> | 105.000,00 | 72.802,00 | 177.802,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 105.000,00 | 72.802,00 | 0,00 | 177.802,00 |
|------------------|------------|-----------|------------|------|------|------|------------|-----------|------|------------|

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen hat ihren Sitz in Donaueschingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter HRB 714 091 eingetragen.

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss der Konversion- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden. Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren daher unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

I. Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert angesetzt.

III. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

IV. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

C. Erläuterungen zur Bilanz

| <i>Verbindlichkeiten</i> | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------------|-------------------|
| | € | € |
| Insgesamt | <u>36.187,47</u> | <u>108.013,74</u> |
| <i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i> | <u>36.187,47</u> | <u>108.013,74</u> |
| Davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr | <u>36.187,47</u> | <u>108.013,74</u> |
| Hiervon gegenüber Gesellschaftern | <u>35.887,59</u> | <u>106.407,24</u> |

D. Sonstige Pflichtangaben

I. Mitglieder des Aufsichtsrates

Oberbürgermeister Erik Pauly als Vorsitzender
 Bürgermeister Bernhard Kaiser als stellvertretender Vorsitzender
 Bauingenieur Marcus Greiner
 Bankbetriebswirt Thomas Hauger
 Dipl.-Betriebswirt (BA) Markus Kuttruff
 Dipl.-Ing. Raumordnung Wolfgang Karrer
 Bauingenieur (FH) Frank Wild
 Arzt Michael Blaurock

II. Mitglieder der Geschäftsführung

Jurist Tobias Butsch
 Dipl.-Ing. Raumplaner Jens Tempelmann
 Dipl.-Ing. Raumplaner Heinz Bunse

Die Angabe von Organbezügen unterbleibt im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB.

III. Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer:

Im Jahresdurchschnitt wurden keine gewerblichen Arbeitnehmer und 3 leitende Angestellte beschäftigt.

IV. Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr

Ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen 3.300,00 €

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

V. *Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag*

Nach den abschließenden Verhandlungen mit der BlmA wird voraussichtlich am 20. März 2017 der Erwerb der Konversionsfläche notariell beurkundet. Der Besitzübergang und die Kaufpreiszahlungen sollen in 2017, zum 01.01.2019 und 30.06.2020 erfolgen bzw. fällig werden.

Damit kann entsprechend dem Unternehmensgegenstand die operative Geschäftstätigkeit in 2017 aufgenommen werden.

VI. *Gewinnverwendungsvorschlag*

| | € |
|----------------------------------|-------------------|
| Verlustvortrag aus dem Vorjahr | -6.048,08 |
| Jahresfehlbetrag | -86.831,64 |
| Verlustvortrag auf neue Rechnung | <u>-92.879,72</u> |

Donaueschingen, den 09. März 2017

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen
 Die Geschäftsführer

gezeichnet
Tobias Butsch

gezeichnet
Jens Tempelmann

gezeichnet
Heinz Bunse

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und den Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Deißlingen, den 21. März 2017

Paul Hengstler
Wirtschaftsprüfer

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

| | |
|---------------------------------|---|
| Firma, Rechtsform und Sitz | Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, Donaueschingen |
| Gründung | Durch Gesellschaftsvertrag vom 25. November 2015 und Eintragung im Handelsregister am 11. Januar 2016 |
| Handelsregister | Amtsgericht Freiburg im Breisgau Abteilung B Nr. 714 091 |
| Geschäftsjahr: | Kalenderjahr |
| Gegenstand des Unternehmens | Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von städtebaulichen Zielen der Stadt Donaueschingen aus Anlass der Konversion ehemals militärisch, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzter Flächen auf dem Gebiet der Stadt Donaueschingen durch Städteplanung, sowie aus diesem Anlass der Ankauf, die Veräußerung, Betreuung, Entwicklung, Verwaltung und Vermietung bebauter und unbebauter Grundstücke in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Bereitstellung aller dazu gehörender Dienstleistungen gegenüber der Stadt Donaueschingen einschließlich Leistungen eines Erschließungs- bzw. Sanierungsträgers und/oder Entwicklungstreuhänders |
| Stammkapital und Gesellschafter | Das gesamte Stammkapital über € 3.000.000,00 wird durch die Stadt Donaueschingen gehalten. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde am 16. Dezember 2015 voll einbezahlt. |
| Organe der Gesellschaft | Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat. |
| Geschäftsführung | Jurist Tobias Butsch Dipl.-Ing. Raumplaner Jens Tempelmann Dipl.-Ing. Raumplaner Heinz Bunse In der Aufsichtsratssitzung vom 08. März 2016 wurde eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung beschlossen |